



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Dresdner Kulturinseln 2020 starten – Newsletter Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist soweit, am Samstag, den 18. Juli, fiel der Startschuss für die Dresdner Kulturinseln 2020. Bis September werden – jeweils donnerstags bis samstags – an verschiedenen Open-Air-Standorten im gesamten Innenstadtgebiet Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Genres auftreten.

Über 200 Künstlerinnen und Künstler haben sich auf den Call zu den Kulturinseln gemeldet. Dies zeigt nicht nur, wie reich die Dresdner Kulturlandschaft ist, sondern auch wie wichtig es jetzt ist, Auftrittsmöglichkeiten für Kulturschaffende zu initiieren, um der Kunst nicht nur eine Bühne zu geben, sondern auch Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Akteuren ermöglicht, ihren Lebensunterhalt wieder zu bestreiten. Und mit dem weiteren Förderprogramm „Kunst trotz Corona“, dessen Details auf einer Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am kommenden Dienstag (28. Juli) beraten werden, wird Dresden darüber hinaus gehende Hilfen für die lokale Kulturszene an den Start bringen.

Einen Überblick über das Kulturprogramm in den Pagoden der Dresdner Kulturinseln finden Sie hier: <https://www.visit-dresden.travel/kulturinseln/>

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. David Klein

und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Aktuelle Ausschreibungen und Förderprogramme

Förderpreis Dresdner Laienchöre

Dresden zeichnet sich durch eine lebendige Laienchorszene aus. Dresdner Laienchöre tragen in ihrer Vielfalt nicht nur zu einem reichhaltigen Kulturangebot bei, sondern bieten kulturelle Bildung und Teilhabe, sozialen Austausch und aktives Musizieren für die Stadtgesellschaft. Die Landeshauptstadt Dresden lobt 2020 zum vierten Mal den „Förderpreis Dresdner Laienchöre“ aus. Gemischte Chöre, Frauen-, Männer-, Kinder- und Jugendchöre, Schul- und Kirchenchöre, Jazz- und Popchöre sowie Vokalensembles können sich in fünf Kategorien um Geldpreise bis zu je 1.200 Euro bewerben.

Antragsfrist: 11. September 2020

Weitere Informationen: www.dresden.de/laienchor

Antragsfrist Projektförderung und Zuschüsse für Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen freischaffender Künstlerinnen und Künstler

Die Landeshauptstadt fördert jährlich Projekte mit künstlerischem und kulturellem Charakter. Die

nächste Antragsfrist dazu endet am 1. September 2020. Zu diesem Termin können auch wieder Mittel für den Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen freischaffender Künstlerinnen und Künstler beantragt werden. Hierunter fallen Maßnahmen wie beispielsweise das Anfertigen und Einziehen von Zwischendecken; der Einbau von Sanitäreinlagen, Rollos, Spezialmöbel für Kurstätigkeiten, schallschutzverbessernde Maßnahmen; akustische und energetische Optimierung u.v.m.

Antragsfrist: 1. September 2020

Weitere Informationen, die Richtlinie sowie das Antragsformular finden Sie hier:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturfoerderung.php>

Antrittslesung Franzobel und Bewerbung für Dresdner Stadtschreiber 2021

Den Auftakt seines sechsmonatigen Aufenthaltes als Dresdner Stadtschreiber machte der österreichische Autor Franzobel am 9. Juli mit einer Lesung im Kulturpalast. Mit der Dresdner Künstlerin Anna Mateur sprach er im Anschluss über Dresden, die Kunst und das Amt des Stadtschreibers. Den gesamten Mitschnitt der Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.facebook.com/stadt.dresden/videos/306525757150395>

Bis Freitag, 31. Juli 2020, können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren um das Amt des Dresdner Stadtschreibers 2021 bewerben. Deutsch muss dabei nicht die Erstsprache sein. Für das Stipendium werden Bewerberinnen und Bewerber gesucht, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben. Für den halbjährigen Aufenthalt wird ein Stipendium sowie eine mietfreie Wohnung in der Stadt bereitgestellt. Das Stipendium wird von der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit der Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vergeben.

Weitere Informationen: www.dresden.de/stadtschreiber

Kommunales Ehrenamtsbudget

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass das ehrenamtliche Engagement in Dresden wichtig ist: Rund 130 Hilfsangebote von Bürgerinnen und Bürgern gingen beim Gesundheitsamt ein. Auch verzeichnete die Freiwilligenagentur „ehrensache.jetzt“ der Bürgerstiftung Dresden die doppelte Anzahl an Nutzer. Vereine oder Initiativen (Gruppen) können in diesem Jahr Fördergelder für Projekte beantragen, die bis zum 31. Dezember 2020 umgesetzt werden.

Bewerbungsschluss: 15. September 2020

Weitere Informationen: www.dresden.de/ehrenamt

Sächsischer Inklusionspreis 2020 – Ausschreibung gestartet

Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierter Sächsischer Inklusionspreis 2020 wurde ausgeschrieben. Das Leitmotiv in diesem Jahr lautet „So geht sächsisch inklusiv!“. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und 2020 zum vierten Mal ausgelobt. Mit ihm werden Praxisbeispiele prämiert, die eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft für jedermann eröffnen und den Prozess der Inklusion aktiv und nachhaltig voranbringen. Bewerben können sich alle im Freistaat Sachsen ansässigen Organisationen, Vereine, Kommunen, Einrichtungen, Initiativen, gleich welcher Rechtsform. In jeder Kategorie wird ein Preisträger mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR ausgezeichnet. Bewerbungen können in den folgenden Kategorien und Bereichen eingereicht werden:

- Kategorie: Bildung
Bereich: „Gemeinsam lernen macht Spaß!“;
- Kategorie: Freizeit & Kultur
Bereich: „inklusive(r) leben“;

- Kategorie: Barrierefreiheit & Infrastruktur
Bereich: „Ohne Ecken und Kanten“;
- Kategorie: Verwaltung
Bereich: „Service inklusiv!“;

Bewerbungsfrist: 30. September 2020

Weitere Informationen: www.inklusion.sachsen.de

Umfragen und Aufrufe

Online-Umfrage Künstlernachlasssicherung im Freistaat Sachsen

Das Pilotprojekt zur Künstlernachlasssicherung im Freistaat Sachsen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen baut momentan eine Beratungs- und Koordinierungsstelle für künstlerische Vor- und Nachlässe auf, welche sich an Bildende Künstlerinnen und Künstler sowie Nachlasshalter richtet. Um die gegenwärtige Situation und die tatsächlichen Beratungs- und Handlungsbedarfe zu ermitteln, wurde eine Umfrage zur Bedarfsanalyse entwickelt. Sie richtet sich an Künstler, die ihren Arbeitsmittelpunkt (mind. fünf Jahre) im Freistaat Sachsen haben bzw. hatten und auf ein umfangreiches Gesamtwerk zurückblicken können.

Umfrageende: 31. Juli 2020

Hier geht es zum Fragebogen: <https://www.quicksurveys.com/s/o9FBb8>

Online-Umfrage Freie Tanz- und Theaterszene

Die Servicestelle FREIE SZENE Sachsen möchte einen Überblick über die aktuelle Situation freier Theatermacherinnen und –macher gewinnen. Durch die Umfrage zur Nutzung Covid19-bedingter Hilfsmaßnahmen, soll evaluiert werden, ob die Angebote von Bund, Land sowie Kommunen wahrgenommen werden, die Gestaltung verständlich ist und welche Spielräume für Verbesserungen vorhanden sind. Die Auswertung soll mit dem Newsletter August 2020 veröffentlicht werden.

Umfrageende: 26. Juli 2020

Hier geht es zur Umfrage: <https://www.umfrageonline.com/s/32b2e2d>

Umfrage „Schadensrisiko für Kulturgut aufgrund zu geringer relativer Luftfeuchte in Innenräumen von national wertvollen Kulturgütern“

Die Klimaerwärmung ist nicht mehr nur ein Problem für die Land- und Forstwirtschaft und historische Parks und Gärten. Inzwischen machen sich Hitze- und deutlich längere Trockenperioden im Sommer auch in historischen Gebäuden bemerkbar. Im Rahmen eines von der Deutschen Bundestiftung Umwelt (DBU) geförderten Forschungsprojektes der Otto-Friedrich-Universität Bamberg gemeinsam mit Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V. (IDK) werden die klimatisch bedingten Veränderungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Denkmale anhand einer nationalen Umfrage erfasst und ausgewertet. Verwalter von historischen Liegenschaften (Institutionen und Privatpersonen) sind aufgerufen, sich an dieser Umfrage zu beteiligen, um ein möglichst breites Bild der aktuellen Lage in ganz Deutschland zu erhalten.

Hier geht es zur Umfrage: https://www.soscisurvey.de/kleiner_40/

Dresdens Stadtdokumentation in Zeiten von Corona - Weitere Einsendungen erwünscht

Das Stadtarchiv möchte weiterhin die aktuellen Geschehnisse um die Corona-Pandemie dokumentieren und überliefern. Die Dresdner Bevölkerung kann Drucksachen, Fotos, Videos und

sonstige "Corona-Materialien" an das Stadtarchiv übergeben. Auch Lebenserinnerungen und Berichte sind wichtige Zeugnisse, die diese Zeit widerspiegeln.
Einsendungen erfolgen per E-Mail an stadtarchiv@dresden.de

Geocaching auf dem Archaeo-Pfad

Die südliche Elbtalweitung im Raum Dresden gehört mit ihrer hohen Funddichte zu den wichtigsten vorgeschichtlichen Siedlungslandschaften Sachsens. Die Ursache dafür liegt in den fruchtbaren Lössböden, aber auch in den günstigen mikroklimatischen Bedingungen. Die Dresdner Stadtteile Prohlis und Nickern standen nach 1990 im Fokus der Forschung, da hier großflächige Ausgrabungen im Zuge von Baumaßnahmen für Gewerbegebiete und neue Verbindungsstraßen erfolgten. Die frühneolithischen Siedlungsareale mit zahlreichen Hausgrundrissen, einem Gräberfeld und vier Kreisgrabenanlagen bei Dresden-Nickern sind von überregionaler Bedeutung. Bürgerschaftliches Engagement führte zu dem Beschluss der Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen und mit Unterstützung der AGiS einen beschilderten archäologischen Wanderweg einzurichten. Der "Archaeo-Pfad Dresden" präsentiert an elf Fundstellen Themen zu Archäologie und Geschichte. Der dazugehörige Adventure Cache besteht aus fünf Stationen. Weitere Informationen zum Rundwanderweg: <http://www.agisachsen.de/de/aktivitaeten/archaeo-pfad-dresden/>

Weitere Informationen zum Adventure Cache: <https://labs.geocaching.com/goto/archaeo-pfad>
Bonus: https://www.geocaching.com/geocache/GC8R6BC_bonus-zum-archaeo-pfad-dresden-stele-1-6

Gewinner des Landesprogramms „Pegasus – Schulen adoptieren Denkmale“

Die diesjährigen Preisträger des Landesprogramms "Pegasus – Schulen adoptieren Denkmale" stehen fest. Insgesamt 21 Schulen erhalten eine Prämie von 250 bzw. 500 Euro, um ihre Projektidee zu den historischen Boden- und Baudenkmalen im kommenden Schuljahr umzusetzen. Neben der finanziellen Unterstützung können die Schulen eine Projektberatung zum ausgewählten Denkmal in Anspruch nehmen, außerdem erhalten sie eine Einladung zu einem Bildungstag. Pegasus ist ein Programm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung, dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, dem Landesamt für Archäologie Sachsen, dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden sowie dem Forum für Baukultur e. V. Dresden. Folgende Dresdner Schulen wurden prämiert:

Prämien je 500 Euro

- Förderzentrum „A.S. Makarenko“, Dresden
- Förderschule „Am Leubnitzbach“, Dresden (Preis der Landeshauptstadt Dresden)
- Hans-Erlwein-Gymnasium, Dresden
- 62. Oberschule „Friedrich Schiller“, Dresden (Preis der Landeshauptstadt Dresden)

Prämien je 250 Euro

- BSZ Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“ Dresden (Preis der Landeshauptstadt Dresden)
- 88. Oberschule, Dresden (Preis der Landeshauptstadt Dresden)

Die Liste aller sächsischen Preisträger finden Sie in der Medieninformation des Freistaates Sachsen unter <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/23884>